

Emma

Umsatzwachstum von 33% im ersten Halbjahr

Freitag, 23.09.2022

Emma – The Sleep Company steigerte seinen Halbjahresumsatz 2022 um 33% auf 386 Millionen Euro. Die Direct-to-Consumer Schlafmarke prognostiziert für 2022 einen Jahresumsatz von mindestens 800 Millionen Euro und damit das fünfte Geschäftsjahr in Folge Unternehmenswachstum und Profitabilität (2022: 645 Mio. EUR).

„Wir könnten mit unserer bisherigen Leistung im Jahr 2022 nicht zufriedener sein. Selbst in diesem schwierigen Wirtschaftsklima, in dem das Geschäftsvolumen in unserer Branche in vielen Ländern um rund 30% gesunken ist, haben wir unsere Rentabilität weiter gesteigert. In diesem Jahr werden wir voraussichtlich einen Rekordumsatz von mindestens 800 Millionen EUR erreichen. Vom Gründungstag an waren wir darauf fokussiert, ein profitables und tragfähiges Geschäftsmodell zu etablieren, und das zahlt sich jetzt aus“, sagt Dr. Dennis Schmoltzi, Co-Gründer und CEO von Emma – The Sleep Company.

Wachstum in allen aktiven Regionen gemeldet

Die Expansion von Emma in mehr als 30 Märkten in den letzten Jahren trug zu dem guten Ergebnis des Unternehmens im ersten Halbjahr bei. Die nach eigenen Angaben weltweit führende D2C-Schlafmarke verzeichnete ein starkes Wachstum in Europa, Nord- und Südamerika sowie der Asien-Pazifik-Region.

Highlights in Europa

Sechs der europäischen Märkte von Emma verzeichneten in der ersten Jahreshälfte eine Wachstumsrate von mehr als 40%: Frankreich, die Niederlande, Österreich, Italien, Schweden und Polen. Besonders Österreich konnte überzeugen. Mit einer Wachstumsrate von 114% ist Emma in Österreich nun doppelt so groß wie im Jahr 2021, gemessen am Umsatz.

„Um das Wachstum fortzuführen, werden wir weiter expandieren. Der nächste Schritt ist die Eröffnung eines Büros in Bukarest im 4. Quartal 2022, um die richtigen Talente zu gewinnen und unseren Personalbedarf zu decken“, so Manuel Müller, Co-Gründer und CEO.

Asien-Pazifik und Amerika sind die am schnellsten wachsenden Regionen

„Unsere Expansion in die Region Asien-Pazifik und den amerikanischen Raum war ein wichtiger Meilenstein. Es zeigt deutlich, dass diese Länder zum schnellen Wachstum des Unternehmens beitragen. Märkte wie die Philippinen, Taiwan, Kolumbien und Kanada verzeichnen die höchsten Wachstumsraten im Unternehmen“, fügt Müller hinzu.

Umsatzwachstum von 33% im ersten Halbjahr

